An die Vorsitzende
des Ausschusses für
Umwelt- und Klimaschutz
Frau Wibke Brems

Gütersloh, den 30.04.2021

Antrag zu TOP 8 im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz: „Bürgereingabe Bebauung Jahnplatz“

Sehr geehrte Frau Brems,

die Fraktionen von BfGT und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 03.05.2021 zum Tagesordnungspunkt 8 - Bürgereingabe Bebauung Jahnplatz - folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Gütersloher Turnverein (GTV) in Kaufverhandlung zum Areal Jahnplatz einzutreten. Sollte der Kaufvertrag zustande kommen, wird das genannte Areal nicht bebaut, sondern zu 100 % der Fläche des Mohns Parks zugeschlagen. Alternativ zum Kauf soll die Möglichkeit, einen Pachtvertrag mit dem GTV abzuschließen, geprüft werden.

Begründung:

1. Pro Kopf stehen für die Gütersloher Bürger*innen im Moment knapp 8 qm öffentliche Park- und Grünanlagenfläche zur Verfügung. Die selbst gesteckte Soll-Kennzahl der Stadt liegt bei 15 qm pro Kopf. Der Deutsche Städtetag nennt sogar eine Wunschgröße von 20-25 qm je Einwohner*in. In den nächsten Jahren sind keine signifikanten Erhöhungen in Gütersloh möglich. Mit der Jahnplatz-Fläche hätten wir jedoch die Möglichkeit, die Kennzahl in Gütersloh zu verbessern. Diese einmalige Chance sollten wir nicht ungenutzt verstreichen lassen.
2. In den letzten Jahren ist die Wohnbebauung im betroffenen Quartier bereits mehrfach verdichtet worden und die Stadt wird weiter wachsen, auch im Norden. Von der Erweiterung des Mohnsparks würde daher die gesamte Stadtgesellschaft profitieren, und zwar in besonderem Maße die Menschen, die kein eigenes Haus mit Garten haben und kein Budget für Ausflüge und Urlaube. So ergab z.B. eine repräsentative forsa Umfrage vom Februar dieses Jahres, dass 63 % aller Familien mit Kleinkindern städtisches Grün mehrmals die Woche

nutzen. Und der Bedarf an Parks und schattigem Stadtgrün wird gerade mit weiter ansteigenden Sommertemperaturen immer größer werden. Es ist daher das Gebot der Stunde, diese Naherholungsflächen gerade in einer wachsenden Gesellschaft in ihrer Wichtigkeit wertzuschätzen und Möglichkeiten zu deren Ausbau zu nutzen.

3. Der Mohns Park ist ein von vielen Bürger*innen geliebter und geschätzter Rückzugs- und Verweilort, nicht nur in den jetzigen Zeiten der Pandemie. Da der Mohns Park größtenteils bewaldet ist, gibt es nur begrenzte gestalterische Möglichkeiten. Mit der Zuschlagung des Jahnplatzes könnte der Mohns Park neben weiteren Grünflächen auch um zusätzliche Naherholungsangebote erweitert werden.
4. Dem ersten Bürgerantrag vor gut einem Jahr lagen 39 Unterschriften von Gütersloher Bürger*innen zugrunde. Die Bürgereingabe von heute haben schon mehr als 600 Personen aus dem gesamten Stadtgebiet unterzeichnet. Das belegt mehr als deutlich den Wunsch eines großen Teils der Stadtgesellschaft, den Mohns Park durch Hinzunahme der Jahnplatz-Fläche aufzuwerten.

Die genannten Bürger*innen-Wünsche und die einmalige Möglichkeit, die Park- und Grünanlagenfläche in Gütersloh deutlich aufzustocken überwiegen, unserer Meinung nach, die Bestrebung, auf der Fläche des Jahnplatzes Wohnbauland zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

BfGT
Klaus Sperling
Umweltpolitischer Sprecher

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Martin Noack
Umwelt- und Klimapolitischer Sprecher

Christiane Ziegele
Fraktionsvorsitzende

Birgit Niemann-Hollatz
Fraktionssprecherin